



STEINSKIZZEN HUGO MARXER

Skizze (von ital. schizzo «flüchtiger Entwurf»), nach Meder das «erste Losringen des in der Phantasie noch in schemenhafter Form freischwebenden Bildes und die Umformung desselben zum sichtbaren Lineament», wobei sich dieser rasche Aufriss sowohl auf eine Einzelheit (Detail-S.) als auch auf ein Werk Ganzes (Kompositions-S.) beziehen kann. Die S. ist vornehmlich Sache der Zeichenkunst, insofern diese ihre schnellarbeitenden Materialien wie Kohle, Kreide, Graphik oder Tusche auch den anderen Kunstgattungen zur sofortigen Fixierung eines Seh-erlebnisses oder eines schöpferischen Einfalls zur Verfügung stellt (↑ Bildhauerzeichnung).

Steinskulpturen und Zeichnungen
in der Propstei Sankt Gerold
Vorarlberg / Grosses Walsertal
vom 5. Sept. bis 21. Okt. 1990